

Negation (Verneinung)

1) Was man über die Negation (Verneinung) wissen sollte.

Die Negation verneint eine Aussage. Die **Verneinung** wird durch **Negationswörter** wie **nicht, kein, weder ... noch, nichts, niemand** usw. ausgedrückt. Grundsätzlich kann man eine Aussage **verneinen** oder **bejahen**:

- Sind Sie Herr Peters? - **Nein**.
- Sind Sie Herr Schulz? - **Ja**.

Die Satznegation hingegen lautet **nicht**.

- Sind Sie Herr Peters? - **Nein**, der bin ich **nicht**. Mein Name ist Otto, Karl Otto.
- Sind Sie Herr Schulz? - **Ja**, ich bin Herr Schulz.

Auf eine **negative Frage** lautet die positive Antwort **doch**. Die negative Antwort bleibt unverändert.

- Sind Sie **nicht** Herr Peters? - **Nein**.
- Sind Sie **nicht** Herr Schulz? - **Doch**. (Ich bin Herr Schulz.)

2) Satznegation und Satzstellung von "nicht"

"**Nicht**" kann entweder einen ganzen Satz, ein Verb oder ein Nomen mit dem bestimmten Artikel negieren.

- "Nicht" wird ans **Satzende** gestellt.
 - Schläfst du? - Nein, ich schlafe **nicht**.
 - Kaufst du die Schuhe? - Nein, ich kaufe die Schuhe **nicht**.
 - Leihst du mir morgen das Auto? - Nein, ich leihe dir morgen das Auto **nicht**.
- Steht ein **Verb am Satzende**, wird "nicht" vorgestellt. (trennbare Verben, Sätze mit Modalverben, Infinitiven, Perfekt, Prädikativen)
 - Rufst du Robert heute Abend an? - Nein, ich **rufe** ihn heute Abend **nicht an**.
 - Hat der Dieb auch den Schmuck gestohlen? - Nein, den **hat** er **nicht gestohlen**.
 - Könntest du die drei schweren Koffer tragen? - Nein, die **kann** ich leider **nicht tragen**.
- "Nicht" wird ebenfalls **vor einer Präposition** gestellt. (Präpositional-, Direktiv- und Situativ-Ergänzung)
 - Warten Sie auf den Zug nach Köln? - Nein, ich warte **nicht auf den Zug nach Köln**.
 - Liegt das Buch auf dem Tisch? - Nein, es liegt **nicht auf dem Tisch**.
 - Fährt Herr Maisenberg nach London? - Nein, er fährt **nicht nach London**.
- Steht die **Präposition auf Position 1**, wird "nicht" nicht vorgestellt, sondern steht wie gewohnt am Ende. "**Nicht**" darf nicht auf Position 1 stehen!
 - Warten Sie auf den Zug nach Köln? - Nein, **auf den** warte ich **nicht**.
 - Liegt das Buch auf dem Tisch? - Nein, **auf dem Tisch** liegt es **nicht**.
 - Fährt Herr Maisenberg nach London? - Nein, **nach London** fährt er **nicht**.
- Ebenso wird "nicht" vor modalen Angaben gestellt.
 - Müssen Sie viel arbeiten? - Nein, ich muss **nicht viel** arbeiten.
 - Ich hoffe für dich, dass du **nicht vergebens** auf ihn wartest.
 - Mein Mann geht leider **nicht gern** tanzen.

3) Wortnegation mit "nicht"

Manchmal kommt es vor, dass nicht der ganze Satz negiert werden soll, sondern nur ein bestimmter Satzteil (z.B.: Nominativ-, Akkusativ-, Dativ-Ergänzung oder Angaben). Das Negationswort "**nicht**" steht dann vor dem Satzteil, das verneint werden soll. Meist wird zum negierten Satzteil mit "**sondern**" die Alternative angeboten. Soll ein Satzteil negiert werden, wird "nicht sowie der negierte Satzteil" durch eine **stärkere Betonung sprachlich hervorgehoben**. In diesen speziellen Fällen kann "nicht" auch auf Position 1 stehen.

- **Nicht Carsten** hat die Vase kaputt gemacht, sondern Michael.
- Kinder, ihr macht **nicht nachher** eure Hausaufgaben, sondern jetzt.
- **Nicht sein Auto** hat Udo mir geliehen, sondern das Auto seiner Freundin.
- Er hat **nicht eine Flasche Bier** getrunken, sondern gleich einen ganzen Kasten.
- Ich schenke **nicht dir** die Blumen, sondern deiner Frau.
- Du sollst die Heizung **nicht ab**, sondern aufdrehen.

"Nicht" kann auch ein Adjektiv, ein Partizip oder eine ganze Adjektivgruppe negieren. In diesen Fällen wird "nicht" ebenfalls **vor** das Adjektiv gestellt.

- Der älteste Sohn von den Maiers hat sich in eine nicht eheliche Minderjährige verliebt.
- Der nicht gerade sehr intelligente Hubert hat kürzlich mal wieder viel Pech gehabt.
- Lieber Peter, willst du wirklich das nicht gebügelte weiße Hemd anziehen?

4) Negation mit "kein"

Die Negation eines Nomens mit bestimmten Artikel lautet "**nicht**".

Die Negation eines Nomens mit unbestimmten Artikel lautet "**kein-**".

Die Negation eines Nomens mit Nullartikel lautet "**kein-**".

Der unbestimmte Artikel wird demnach mit "**kein-**" verneint. Der **Negationsartikel "kein-**" wird wie der unbestimmte Artikel dekliniert.

Achtung: Im Plural fällt der unbestimmte Artikel weg!! Der Plural hat jedoch einen Negativartikel!!!

Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	kein	keine	kein	keine
Akkusativ	keinen	keine	kein	keine
Dativ	keinem	keiner	keinem	keinen
Genitiv	keines	keiner	keines	keiner

- Ist das **ein** Auto? - Nein, das ist **kein** Auto, sondern **ein** Fahrrad.
- Ist das **ein** Tisch? - Nein, das ist **kein** Tisch, sondern **eine** Lampe.
- Sind das **_** Tische? - Nein, das sind **keine** Tische, sondern **_** Stühle. (Plural !!!)
- Hat er **eine** Tochter? - Nein, er hat **keine** Tochter, sondern **einen** Sohn.

Steht das Zahlwort "**eins**" (Zahlwörter = **eins**, zwei, drei, ...) vor einem Nomen, wird es wie der unbestimmte Artikel dekliniert. Das Zahlwort "eins" wird mit "**nicht**" negiert.

- Der reiche Herr Pumpelpumpe hat **nicht eine** Freundin, sondern gleich drei.
- Herbert hat **nicht einen** (zwei, drei, ...) Bruder (Brüder), sondern fünf.
- Herr Duddelbrubbel hat **nicht ein Glas Bier** getrunken, sondern elf Flaschen.

5) Andere Negationswörter

Auch bei den **Indefinitpronomen** und **Adverbien** gibt es bestimmte Negationswörter, denen bejahende Begriffe gegenüberstehen. Folgende Tabelle gibt einen Überblick:

	bejahend	verneinend	Beispiele
Personen	jemand	niemand	Hast du dort jemanden getroffen? - Nein, dort habe ich niemanden getroffen.
Sachen	etwas, alles	nichts	Hast du schon etwas gegessen? - Nein, ich habe noch nichts gegessen.
Zeit	jemals, oft, immer, manchmal	nie, niemals	Warst du schon jemals in der Antarktis? - Nein, dort war ich noch nie . Dort möchte ich auch niemals hin.
Ort	irgendwo, überall	nirgendwo, nirgend	Irgendwo auf dem Tisch muss mein Schlüssel liegen. Ich kann ihn aber nirgend finden.
Richtung	irgendwohin	nirgendwohin	Die Hansens haben kein Geld. Im Urlaub fahren sie nirgendwohin . Die Ottos haben genug Geld. Sie fahren irgendwohin, vielleicht nach Italien.

6) Konjunktionen mit verneinenden Aussagen

- Mit "**weder ... noch**" können zwei ganze Sätze oder zwei parallele Satzglieder verneint werden.
 - Der neue Freund von Martina ist nicht reich. Er ist auch nicht gut aussehend.
Der neue Freund von Martina ist **weder** reich **noch** (ist er) gut aussehend.
 - Sebastian hat keine Arbeit. Er hat auch kein Geld.
Sebastian hat **weder** Arbeit **noch** (hat er) Geld.
 - Der alte Mann kann nicht lesen. Er kann nicht schreiben.
Der alte Mann kann **weder** lesen **noch** schreiben.
- Ein Satz mit "**ohne ... zu**" ist subjektlos. Das Verb steht im Infinitiv am Satzende.
 - Gustav geht zur Arbeit. Er frühstückt nicht.
Gustav geht zur Arbeit **ohne zu frühstücken**.
 - Der Gast ist nach Hause gegangen. Er hat die Rechnung nicht bezahlt.
Der Gast ist nach Hause gegangen **ohne die Rechnung zu bezahlen**.

7) Präpositionen mit verneinenden Aussagen

Auch Präpositionen können dazu eingesetzt werden, Aussagen zu verneinen: Dazu gehören:

- "**ohne**" + Akkusativ
 - Mein Mann trinkt den Kaffee immer schwarz. Er nimmt auch keinen Zucker.
Mein Mann trinkt den Kaffee immer **ohne Milch und Zucker**.
 - Die junge Frau sonnt sich. Sie trägt keinen Bikini.
Die junge Frau sonnt sich **ohne Bikini**.

- **"außer"** + Dativ
 - Fast alle Studenten haben die Prüfung bestanden. Nur Heiner nicht.
Alle Studenten **außer Heiner** haben die Prüfung bestanden.
 - Im Urlaub hatten wir nur schönes Wetter. Aber am letzten Tag nicht.
Im Urlaub hatten wir **außer dem letzten Tag** nur schönes Wetter.
-

8) Präfixe und Suffixe mit verneinenden Aussagen

Präfixe, auch Vorsilben genannt, und **Suffixe**, auch Nachsilben genannt, dienen im Wesentlichen zur Wortbildung und werden an einen Wortstamm angefügt. **Präfixe** stehen vor dem Wortstamm (**unsympathisch**), **Suffixe** dahinter (**fantasie**los****). Einige dieser Vor- bzw. Nachsilben verneinen Begriffe. Dazu gehören:

Präfixe (alle Präfixe haben die Bedeutung "nicht"):

- **a**politisch, **a**sozial, **a**typisch
Das Vogelmännchen verhält sich **a**typisch.
- **des**illusioniert, **des**infiziert, **des**interessiert, **des**organisiert, **des**orientiert
Der Schüler scheint heute so **des**interessiert.
- **in**diskutabel, **in**diskret, **in**kompetent, **in**stabil, **in**tolerant
Die Zuschauer piffen ihre Mannschaft nach der **in**diskutablen Leistung aus.
Die politische Landschaft in der Krisenregion bleibt nach wie vor sehr **in**stabil.
- **ir**rational, **ir**regulär, **ir**real, **ir**relevant, **ir**religiös, **ir**reparabel
Im Internet gibt es viele **ir**reale Spiele.
Das Radio ist total kaputt. Es ist **ir**reparabel.
- **un**beliebt, **un**bewusst, **un**ehrlich, **un**fähig, **un**endlich, **un**freundlich, **un**geduldig, **un**geeignet, **un**gerecht, **un**höflich, **un**kompliziert, **un**sicher, **un**schön, **un**schuldig, **un**verständlich, **un**zufrieden, ...
Herr Fischer ist bei allen Schülern äußerst **un**beliebt.
Das kleine Kind ist sich der Gefahren **un**bewusst.
Diesen Bewerber hält der Personalchef für **un**geeignet.
In diesem Restaurant gibt es nur **un**höfliches Personal.

Suffixe:

- anspruch**slos**, arbeit**slos**, erfolg**los**, ergebn**islos**, freud**los**, hilf**los**, humor**los**, leb**los**, sinn**los**, sprach**los**, takt**los**, verantwortung**slos**, ...
Nach stundenlanger Tagung brach der Vorsitzende die Sitzung ergebn**islos** ab.
Der Verletzte lag stundenlang hilf**los** am Berghang, bevor er gerettet wurde.
Nach seiner fantasievollen Liebeserklärung blieb das schüchterne Mädchen sprach**los**.
Ich habe noch nie in meinem Leben so verantwortung**lose** Eltern gesehen.